



Protokoll GV 2019

34. Generalversammlung

Datum / Zeit	5. Juni 2019, 19.50 – 20.40 Uhr
Ort der Sitzung	Restaurant Alouette, Alpnach
Vorsitz	Urs Steiger
Protokoll	Peter Möri

		Entscheid	Pendenzen
1. Teil	Geführte Wanderung entlang dem Uferbereich Vierwaldstättersee / Sarneraa (Ramon Hegglin, Amt für Wald und Landschaft, Kanton Obwalden; Anje Marten, Amt für Wald und Landschaft, Kanton Obwalden)		
2. Teil	Referat Oskar Langensand, Armasuisse: Schwerpunkte ökologische Bewirtschaftung		
3. Teil	Grusswort Regierungsrat Josef Hess: "Landschaftsschutz in Obwalden"		
4. Teil	Statutarische Geschäfte		
Traktanden	<p>Begrüssung Präsident Urs Steiger begrüsst alle Anwesenden zur GV 2019. Er gibt die Entschuldigungen der Vorstandsmitglieder Alois Lenzlinger, Hanspeter Rohrer und Frieder Hiss bekannt.</p> <p>Gemäss Präsenzliste sind 39 Mitglieder anwesend.</p>		



1	<p>Protokoll der Generalversammlung vom 7. Juni 2018, Flüelen / Seedorf Die GV verzichtet auf das Verlesen des Protokolls und genehmigt das Protokoll einstimmig.</p>	Genehmigung Protokoll	
2	<p>Berichte a. Jahresbericht 2018 Urs Steiger verweist auf die ausführliche Fassung des Jahresberichts, die ab 6. Juni 2019 auf der Website aufgeschaltet ist. Er erinnert daran, dass der LSVV vor 35 Jahren gegründet wurde. Ausgelöst wurde die Gründung durch den Landschaftsschutzplan Vierwaldstättersee von 1980. Viele Inhalte dieses Plans sind verloren gegangen. Eine solche Planung sollte wieder gemacht werden, angepasst an die heutigen Verhältnisse. 2018 ist wieder viel gelaufen. Insgesamt hat der Vorstand 45 Projekte intensiv geprüft (Rechtsverfahren, Stellungnahmen, Begleitung / Mitwirkung). Somit war durchschnittlich fast jede Woche ein Projekt näher anzuschauen. Es steckt also sehr viel Arbeit dahinter. Schade ist, dass die geplante Exkursion in den Kanton Zug zusammen mit der Naturforschenden Gesellschaft mangels Anmeldungen abgesagt werden musste. Der Jahresbericht 2018 wird von der GV einstimmig genehmigt.</p> <p>b. Brennpunkte Die Vorstandsmitglieder und die Mitglieder der Arbeitsgruppe Architektur und Landschaft stellen verschiedene Brennpunkte vor, mit denen sie sich im Jahre 2018 befasst haben. Informiert wird über folgende Projekte: Brunnen Nova (Isabelle Schwander), Matthofstrand, Luzern (Rolf Wespe), Gestaltungsplan Campus Hertenstein (Markus Heggli), Milchviehstall Bürg, Buochs (Ursula Zraggen), Theater Luzern (Dieter Geissbühler), Steinbruch Zingel, Kehrsiten (Hans-Niklaus Müller), Steinbruch Rüti, Rotzloch (Hans-Niklaus Müller), Rigi / Rigibahn (Urs Steiger), Hotel Lützelau, Weggis (Urs Steiger), Ersatzbau Restaurant Hergiswald, Kriens (Urs Steiger)</p> <p>c. Bericht Geschäftsstelle Hans-Niklaus Müller hält fest, dass die Organisationsstruktur eine effiziente Bewältigung der Aufgaben erlaubt. Die Geschäftsstelle ist permanent erreichbar. Es wurde ein neues Projektmanagementsystem für die Brennpunkte eingeführt, es weist allerdings noch einige „Kinderkrankheiten“ auf. Der Beirat ist als offene Plattform für Vertreter/innen von Behörden und Wirtschaft gedacht. Leider konnte die Veranstaltung zum Thema „Erfahrungen mit Planungen von Grossprojekten (Bürgenstock und Andermatt)“ wegen zu geringem Interesse nicht durchgeführt</p>	Genehmigung Jahresbericht 2018	



	<p>werden. Die Website wird laufend aktualisiert und ergänzt. Zur Finanzbeschaffung erfolgen vier saisonale „Direct Mailings“ an jeweils 4000 Adressen. Per 31.12.2018 hat der Verband 267 Einzelmitglieder, 35 weniger als im Vorjahr. 7 Neumitgliedern stehen 42 Abgänge (altersbedingt, Todesfälle) gegenüber. Im Übrigen weist der Verband unverändert 59 Kollektivmitglieder, 16 Organisationen und Verbände, 15 Firmen, 22 Bezirke und Gemeinden sowie 6 Ämter und Behörden auf. Eine Vergrößerung und Verjüngung des Mitgliederbestands ist zwingend nötig. Es gilt, weitere Mitglieder zu werben.</p>		
<p>3</p>	<p>Jahresrechnung 2018 und Budget 2019</p> <p>Jahresrechnung 2018 Hans-Niklaus Müller erläutert die Jahresrechnung 2018, die mit einem Verlust von Fr. 1'715.38 abschliesst (gegenüber einem Gewinn von Fr. 2'440.19 im Vorjahr). Die Bilanzsumme beträgt rund Fr. 77'000.00. Beim Ertrag aus den Mailings ist eine deutliche Abnahme zu verzeichnen, da weniger neue Adressen zur Verfügung gestellt wurden. Der relativ geringe Verlust ist auf die Auflösung von Rückstellungen in der ausserordentlichen Rechnung zurückzuführen. Diese Rückstellungen sind nun vollständig aufgelöst.</p> <p>Hans-Rudolf Jost verliest den Revisorenbericht. Die Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard für eingeschränkte Revision. Bei der Revision sind die Revisoren nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht. Die Revisoren beantragen deshalb die Genehmigung der Jahresrechnung 2018 und die Décharge-Erteilung.</p> <p>Die GV beschliesst, die Jahresrechnung 2018 zu genehmigen und dem Vorstand und der Kassierin Décharge zu erteilen.</p> <p>Budget 2019 Hans-Niklaus Müller präsentiert das Budget 2019. Dieses sieht bei Einnahmen und Ausgaben von je Fr. 112'500.00 einen ausgeglichenen Abschluss vor. Nicht budgetierbar sind der ausserordentliche Aufwand und Ertrag der Rechtsverfahren, da nicht abgeschätzt werden kann, ob und wann Kostenvorschüsse zurückerstattet werden.</p> <p>Festlegung Jahresbeitrag Der Vorstand beantragt, die Jahresbeiträge unverändert beizubehalten, was von der GV genehmigt wird. Die Jahresbeiträge betragen Fr. 60.00 für Einzelmitglieder und Fr. 200.00 für Firmen. Bei den Gemeinden richtet sich der Beitrag nach der Anzahl Einwohner.</p> <p>Peter Tüfer ist angesichts der Finanzlage des Verbands der Meinung, dass die Jahresbeiträge angehoben werden sollten. Urs Steiger erklärt, dass der Vorstand dies für die nächste GV prüfen wird.</p>	<p>Genehmigung Jahresrechnung 2018, Décharge an Vorstand und Kassierin</p> <p>Unveränderte Jahresbeiträge</p>	



4	<p>Wahlen und Verabschiedungen</p> <p>Urs Steiger informiert, dass die Kassierin Margrit Schaffhauser nach 17 Jahren Tätigkeit zurückgetreten ist. Weiter ist auch Frieder Hiss, der während rund 10 Jahren als Architekt grosse Arbeit im Vorstand und in der Fachgruppe geleistet hat, zurückgetreten. Beide mussten sich leider für die heutige GV entschuldigen, weshalb sie nicht persönlich verabschiedet werden können.</p> <p>Der Vorstand schlägt Dieter Geissbühler, Dozent an der HTA Horw, als neues Mitglied der Fachgruppe Architektur und Landschaft vor. Weiter stellt sich Viktor Arnold als Vorstandsmitglied (Kontaktperson Kanton Uri) zur Verfügung. Nach seiner Pensionierung als Mitarbeiter der Baudirektion des Kantons Uri kann er jetzt das Vorstandsamt übernehmen.</p> <p>Dieter Geissbühler und Viktor Arnold werden von der GV mit Applaus gewählt.</p>	Wahl von Dieter Geissbühler und Viktor Arnold	
5	<p>Jahresprogramm 2019</p> <p>Urs Steiger informiert über das Jahresprogramm 2019. Vorgesehen sind folgende Schwerpunkte: Präsenz in der Öffentlichkeit: nach Möglichkeit Plakataushang, Standaktion an Veranstaltung 60plus; Weiterführung und Intensivierung des Dialogs mit Gemeindebehörden; Stabilisierung des Beirats; Konstituierung des Patronatskomitees; Publikation weiterer Positionspapiere; Verstärkung der Mitgliederwerbung; Erneuerung Vorstand; Weiterführung Generierung von Spenden mittels 4 Direct Mailings.</p>		
6	<p>Anträge von Mitgliedern</p> <p>Entfällt, da keine Anträge eingegangen sind.</p>		
7	<p>Verschiedenes</p> <p>Damian Widmer macht darauf aufmerksam, dass derzeit noch die Anhörung zum angepassten Windenergiekonzept des Bundes läuft. Dabei wird der Energiegewinnung mehr Gewicht beigemessen als dem Landschaftsschutz. Er hofft, dass der Vorstand sich wehrt und Stellung bezieht. In der Diskussion wird darauf hingewiesen, dass Windenergie grundsätzlich gut ist. Das Problem ist kaum lösbar, da auch andere Produktionsformen Nachteile haben. Weiter wird darauf hingewiesen, dass beispielsweise im Entlebuch und in Andermatt bereits Erfahrungen mit Windenergie gemacht wurden, was angeschaut werden sollte.</p>		
5. Teil	<p>Gemeinsames Abendessen</p>		

Luzern, 18. Juni 2019
Für das Protokoll: Peter Möri